

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Leipziger Straße 16
03149 Forst (Lausitz)**

**Tel.: 03562 660858
E-Mail: post@efg-forst.de
Url: www.efg-forst.de**



GemeindeAktuell

Juli, August 2014



**Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst
mich bei meiner rechten Hand,
du leitest mich nach deinem Rat und nimmst
mich am Ende mit Ehren an.**

Psalm 73, Verse 23 & 24



Handelt so ein gerechter Gott?

Ich hätte beinahe an Gott gezweifelt, fast hätte ich den Glauben aufgegeben. Denn ich beneidete die überheblichen Menschen: Ihnen geht es gut, obwohl Gott ihnen völlig gleichgültig ist. Ihr Leben lang haben sie keine Schmerzen, sie strotzen vor Gesundheit und Kraft. Sie müssen sich nicht abplagen wie andere Menschen, und die täglichen Sorgen sind ihnen ganz und gar fremd. Sie sind stolz auf ihren Stolz und tragen ihn zur Schau, ja, sie prahlen sogar mit ihren Gewalttaten. In ihren feisten Gesichtern spiegelt sich die Bosheit ihres Herzens wider. Mit Verachtung schauen sie auf andere herab und verhöhnen sie, mit zynischen Worten setzen sie jeden unter Druck. Sie tun, als kämen ihre Worte vom Himmel; sie meinen, ihre Sprüche seien für die ganze Menschheit wichtig. Darum finden sogar Christen sie attraktiv, es hängt an ihren Lippen und glaubt alles, was man ihnen vorsetzt.

Denn diese eingebildeten Leute sagen: "Gott kümmert sich um nichts – wie sollte er auch? Er thront so weit oben und weiß nicht, was sich hier unten abspielt!" Selbstsicher und sorglos leben sie in den Tag hinein, ihr Vermögen und ihre Macht werden immer größer.

War es denn völlig umsonst, dass ich mir ein reines Gewissen bewahrte und versuchte, mir nichts zu Schulden kommen zu lassen? Mancher Tag wird mir zur Qual, schon am frühen Morgen!

Hätte ich mir vorgenommen: "Ich will genauso vermessen reden wie sie!", dann hätte ich Gott verraten. Also versuchte ich zu begreifen, warum es dem, der nicht an Gott glaubt, gut und dem, der an Gott glaubt, schlecht geht, aber es war viel zu schwer für mich. Da ging ich in mich, und es wurde mir auf einmal klar: entscheidend ist, wie ihr Leben endet!

Gott: Du stellst sie auf dünnes Eis und wirst sie ins Verderben stürzen. Am Ende wird sie das Entsetzen packen, sie werden ein Ende mit Schrecken nehmen. Wie ein Traum beim Erwachen verschwindet, so vergehen sie, wenn du den Schlusstrich ziehst.

Als ich verbittert war und mich über diese scheinbare Ungerechtigkeit ärgerte, da war ich dumm, denn ich verstand dich nicht. Jetzt aber bleibe ich immer bei dir, und du hältst mich bei der Hand. Du führst mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende in Ehren auf. Gott, wenn ich nur dich habe, ist alles andere nicht lebensentscheidend. Selbst wenn alle meine Kräfte schwinden und ich sterbe, so bist du doch, Gott, allezeit meine Stärke – ja, du bist alles, was ich brauche!

Eines ist sicher: Wer dich ablehnt, wird sterben und vergessen werden. Ich aber kann dir immer nahe sein, das ist mein ganzes Glück! Dir vertraue ich, deine wunderbaren Taten will ich weitererzählen.

nach Psalm 73

Geburtstag feiern am

- 07.07. Masoumeh Goshayesh
- 10.07. Jeannette Kunze
- 18.07. Bastian Hirthe
- 21.07. Manuela Kohlbacher
- 22.07. Navid Anvari
- 31.07. Mehrsa Faramarzloo

**Wir wünschen viele Glücksmomente durch Gottes Nähe
im neuen Lebensjahr!**



**Liebe besteht nicht darin, dass man einander ansieht,
sondern dass man in die gleiche Richtung sieht.**

Antoine de Saint-Exupery
französischer Schriftsteller

Wir laden herzlich ein!

Die Gottesdienste finden sonntags um 10.00 Uhr statt!

Juli

- 06.07.** Werner Piel **Abendmahl**
13.07. Helge Kohlbacher
20.07. *vakant*
27.07. *vakant*

Bei den Abendmahls-Gottesdiensten wird eine Sonderkollekte für die Deckung der offenen Kosten für die Sanierung der Veranda gesammelt.

Frauenstunde: am 08.07. um 15:00 Uhr

**Sitzung der
Gemeindeleitung:** am 01.07. um 19:00 Uhr

Blau-Kreuz-Abend: dienstags, 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Royal Rangers: zu erfragen bei Helge Kohlbacher (Tel.: 660858)

Wenn's dämmert...

... ruht vorerst.



Ob es ab Herbst 2014 eine Neuauflage gibt, ist in Gottes Hand, wie man immer so schön sagt.



Wir laden herzlich ein!

Die Gottesdienste finden sonntags um 10.00 Uhr statt!

August

- 03.08.** Isolde Thiele
10.08. Gottfried Hain **Abendmahl**
17.08. *vakant*
24.08. *vakant*
31.08. Helge Kohlbacher

Bei den Abendmahls-Gottesdiensten wird eine Sonderkollekte für die Deckung der offenen Kosten für die Sanierung der Veranda gesammelt.

Frauenstunde: am 12.08. um 15.00 Uhr

**Sitzung der
Gemeindeleitung:** am 05.08. um 19.00 Uhr

Blau-Kreuz-Abend: dienstags, 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Royal Rangers: zu erfragen bei Helge Kohlbacher (Tel.: 660858)

Wenn's dämmert...

... ruht vorerst.



Ob es ab Herbst 2014 eine Neuauflage gibt, ist in Gottes Hand, wie man immer so schön sagt.



Zwischenstand der Gemeindekasse

Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (Stand 30.06.2014) sowie der Vergleich zu den Haushaltsansätzen können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Kassenbericht für die Gemeinde einschließlich Gästehaus					
Haushalts- position	Einnahmen:	Vorjahr 2013	Haushalt 2014	IST 2014	%
1.100	Mitgliederbeiträge	15.274,00 €	17.000,00 €	7.327,00 €	43,10%
1.102	Beiträge Bund & Landesverband	1.293,00 €	2.336,00 €	928,00 €	39,73%
1.110	Sammlungen Gemeinde – Kollekten, Sondersammlungen				
1.111	Betriebskostenzuschüsse & Spenden für Gästehaus	2.722,65 €	2.600,00 €	1.572,33 €	60,47%
1.120	Sondersammlung für gemeindefremde Zwecke / Nothilfe	0,00 €	500,00 €	545,07 €	109,01%
1.130	Spenden für gemeindeeigene Zwecke	320,00 €	5.000,00 €	5.420,00 €	
1.140	Büchertisch	3.597,75 €	0,00 €	34,00 €	#DIV/0!
1.210	Mieteinnahmen	165,50 €	15.000,00 €	8.483,06 €	56,55%
1.211	Nebenkosten	17.858,40 €	12.000,00 €	4.951,18 €	41,26%
1.212	Gästehaus	11.955,44 €	6.000,00 €	3.203,00 €	53,38%
1.220	Zinserträge	5.837,22 €	100,00 €	0,00 €	0,00%
1.230	Sonstiges (Versicherungen, Fördermittel etc.)	42,50 €	3.000,00 €	0,00 €	0,00%
1.300	neutrale Darlehensaufnahmen	3.098,19 €	0,00 €	0,00 €	#DIV/0!
	Gesamt	62.164,65 €	63.536,00 €	32.463,64 €	51,09%
Haushalts- position	Ausgaben:	Vorjahr 2013	Haushalt 2014	IST 2014	%
2.100	Bundesbeitrag	2.028,00 €	1.728,00 €	702,00 €	40,63%
2.101	Beitrag Landesverband	285,00 €	608,00 €	226,00 €	37,17%
2.103	Brüdergemeinde	0,00 €	0,00 €	0,00 €	#DIV/0!
2.112	Nothilfe	370,00 €	500,00 €	550,00 €	110,00%
2.122	Gemeindeveranstaltungen	695,66 €	600,00 €	14,40 €	2,40%
2.130	Gruppenarbeit	-119,74 €	600,00 €	-232,56 €	-38,76%
2.140	Lausitzmission	0,00 €	0,00 €	0,00 €	#DIV/0!
2.150	Büchertisch	261,87 €	0,00 €	135,31 €	
2.160	Sonstiges	60,00 €	0,00 €	110,00 €	
2.200	Personalkosten (Gastprediger)				
2.201	Personalkosten (Gästehaus)	3.262,74 €	3.000,00 €	1.388,17 €	46,27%
2.220	Telefon, Büro	720,65 €	700,00 €	273,38 €	39,05%
2.250	Blumen, Geschenke, Kränze, Kerzen etc.	71,00 €	100,00 €	248,30 €	248,30%
2.300	Versicherungen	353,93 €	300,00 €	0,00 €	0,00%
2.320	Betriebskosten (Strom, Gas, Wasser, Müll, Straßengebühr, Steuern, Außenanlagenpflege, Winterdienst)	22.782,45 €	25.000,00 €	8.852,02 €	35,41%
2.340	Instandhaltung	4.116,59 €	5.000,00 €	6.244,03 €	124,88%
2.400	Baumaßnahmen	5.567,02 €	5.000,00 €	0,00 €	0,00%
2.410	Anschaffungen	475,06 €	500,00 €	149,28 €	29,86%
2.500	Zinsen	4.556,70 €	4.500,00 €	2.144,30 €	47,65%
2.510	Tilgung	15.387,66 €	15.400,00 €	7.827,88 €	50,83%
	Gesamt	60.874,59 €	63.536,00 €	28.632,51 €	45,07%
	Defizit / Überschuss	1.290,06 €	0,00 €	3.831,13 €	3.831,13 €

Genauere Fragen zum Haushaltsplan können im Gespräch mit Steve Urbitsch geklärt werden.



Ausblicke

08. – 15.08.: Bundescamp der Pfadfinder
16. – 23.08.: Paddeltour
28. – 30.11.: Jungenfreizeit

Neues aus dem Gemeindeleben

Alfred Ospald



Bis zuletzt hat er festgehalten an der Hoffnung des Auferstandenen. Dabei gab es manches im Leben von Alfred Ospald, was seinen Glauben hätte ins Wanken bringen können. Wer ihn kannte, kannte ihn aber als einen Mann, der treu in der Nachfolge stand und sich über Jahre hinweg in Gemeindeleitung und Seniorenarbeit unserer Gemeinde engagierte. Die letzten zwei Jahre lebte er unter dem Dach seines jüngsten Sohnes Dieter und dessen Familie. Davor hatte er viel loslassen müssen. Seine Frau Ruth, seine Heimatstadt Döbern, seine Gemeinde, seine Selbstständigkeit. Mit seinem Weggang verlor er auch die Verbindung zu den Glaubensgeschwistern in Forst. Das sind wir ihm schuldig geblieben.

Alfred Ospald ist am Sonntag, dem 22. Juni, im Alter von fast 89 Jahren heimgegangen.

Ingrid Ebert

Flüchtlingshilfe

Wir haben am 15.06.2014 nach dem Gottesdienst über Hilfe für Menschen gesprochen, denen die Abschiebung droht. Wahrscheinlich wollen die meisten von uns helfen. Wie sieht Hilfe konkret aus?

Die gesetzlichen monatlichen Regelsätze sehen als Grundleistung für einen Erwachsenen 326,- € bis 362,- € und für Kinder 215,- € bis 280,- € vor. Keiner von uns kommt wohl damit aus, aber das ist das Mindeste, was aufgebracht werden muss.

Es werden außerdem Menschen gebraucht, die sich intensiv kümmern, die Gespräche (schriftlich, mündlich) mit Behörden, Gerichten führen, die mit dem Asylsuchenden im engen Kontakt stehen.

Ein erster Schritt kann sein, dass jeder in der Gemeinde überlegt und schriftlich fixiert, was er beitragen kann, wenn der oben genannte Fall eintritt.

Zum Beispiel:

Ich kann mit Euro monatlich über einen Zeitraum von Monaten unterstützen.

Ich kann mit einer Einmalzahlung in Höhe von Euro beitragen.

Ich würde mich intensiv um den Asylbewerber kümmern (Behördengänge usw.)

Ich würde den persönlichen Kontakt pflegen.

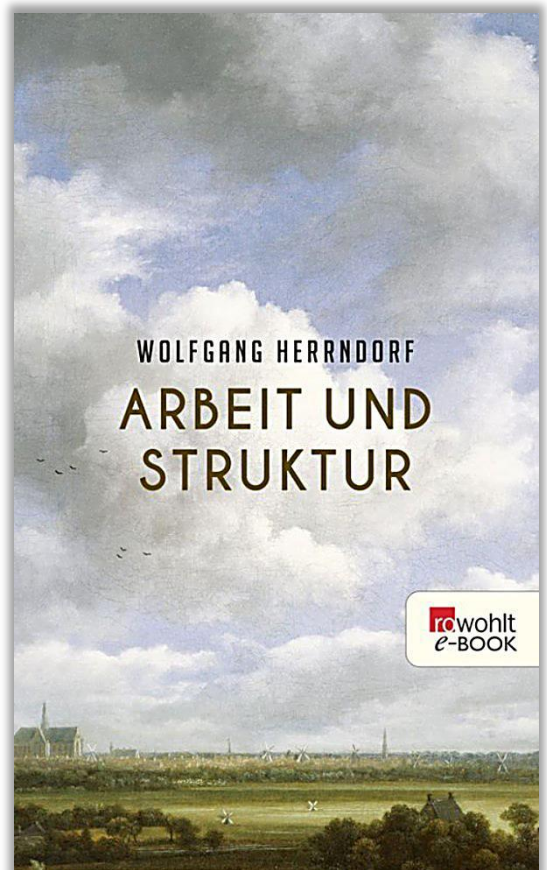
Ein Haus ohne Bücher ist arm, auch wenn schöne Teppiche die Böden und kostbare Tapeten und Bilder die Wände bedecken.

Hermann Hesse (Schriftsteller)

„Dann Telefonat mit einem mir unbekanntem, älteren Mann in Westdeutschland. Noch am Tag der Histologie war Holm abends auf einer Party mit dem Journalisten T. ins Gespräch gekommen, dessen Vater ebenfalls ein Glioblastom hat und noch immer lebt, zehn Jahre nach der OP. Wenn ich wolle, könne er mir die Nummer besorgen. Es ist vor allem dieses Gespräch mit einem Unbekanntem, das mich aufrichtet. Ich erfahre: T. hat als einer der Ersten in Deutschland Temodal bekommen. Und es ist schon dreizehn Jahre her. Seitdem kein Rezidiv. Seine Ärzte rieten nach der OP, sich noch ein schönes Jahr zu machen, vielleicht eine Reise zu unternehmen, irgendwas, was er schon immer habe machen wollen, und mit niemandem zu sprechen. Er fing sofort wieder an zu arbeiten. Informierte alle Leute, dass ihm jetzt die Haare ausgingen, sich sonst aber nichts ändere und alles weiterliefe wie bisher, keine Rücksicht, bitte. Er ist Richter. Und wenn mein Entschluss, was ich machen wollte, nicht schon vorher festgestanden hätte, dann hätte er nach diesem Telefonat festgestanden: Arbeit. Arbeit und Struktur.“

Unbedingt lesenswert!

Wolfgang Herrndorf
„Arbeit und Struktur“
Rowohlt Berlin
ISBN: 3871347817
19,95 €



Redaktionsschluss: 30.06.2014, © EFG Forst (Lausitz)
Redaktionsschluss für September, Oktober 2014: 24.08.2014
Redaktionsteam: Steve Urbitsch, Ingrid Ebert, Manu Kohlbacher
Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen!
Änderungen vorbehalten!

Datenschutz: Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde, die die Veröffentlichung ihrer Anschriften, Rufnummer bzw. E-Mail-Adressen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden sich bitte bei der Redaktion. Bei der Erstellung des Gemeindebriefes wird auf weitere persönliche Angaben verzichtet.

Gemeindeglieder: Helge Kohlbacher
Kontakt: Ingrid Ebert, Tel.: 03562 6326, E-Mail: ingrid.ebert@efg-forst.de

Unsere Bankverbindung: **IBAN:** DE38 1805 0000 3403 1015 75, **BIC:** WELADED1CBN

www.efg-forst.de

www.baptisten.de

www.baptisten-bb.de

www.forst-lausitz.de

